

Leben unserer Bürgerinnen und Bürger“, betonte Oberbürgermeister Peter Labonte und versicherte, dass die Stadt auch weiterhin alles tun werde, um mit geeigneter Ausstattung die Sicherheit der Wehrleute im Einsatz zu gewährleisten. Mit dem Bau der Feuerwache Nord habe die Stadt Lahnstein in einer adäquaten Unterkunft eine gute Voraussetzung für die Einsatzbereitschaft der Wehr geschaffen.

Die Jugendfeuerwehr, zurzeit bestehend aus 19 männlichen und acht weiblichen Mitgliedern sei eine wichtige Abteilung für die Lahnsteiner Feuerwehr und auch bei der aktiven Wehr könne bei 90 Einsatzkräften im Durchschnittsalter von 36 Jahren keine Rede von Überalterung sein, berichtete Gitzen. „Aber wir müssen hart daran arbeiten, dass es auch so bleibt. Denn natürlich lässt der demografische Wandel auch in Lahnstein die Zahl der Jugendlichen schrumpfen.“

Für die Zukunft hat die Stadt Lahnstein gemeinsam mit der Feuerwehr ein für die Jahre 2012 bis 2020 ausreichendes Fahrzeugkonzept ausgearbeitet, wobei die Zuschussanträge für die



Die Geschäftsführer Joachim Kempe (links) und Udo Schmitz zusammen mit OB Labonte (rechts)



Foto: Ulrike Bletzer

Beschaffung eines Hilfeleistungslösch- und eines Mannschaftstransportfahrzeugs sowie eines Rettungsbootes bereits gestellt wurden. Des Weiteren ist die Anschaffung eines Atemschutzprüfgerätes in der Planung.

Abschließend dankte Verwaltungschef Labonte allen Wehrleuten für ihren treuen Einsatz. Sein besonderer Dank galt Wehrleiter Klaus Gitzen und den beiden stellvertretenden Wehrleitern Markus Schneider und Hans-Josef Kadenbach wie auch dem Wachleiter Peter Christ. Auch für den Jugendleiter Sebastian Schmidt, die maßgeblichen Mitarbeiter der Verwaltung, Fachbereichsleiter Werner Kratz und den Feuerwehrbeauftragten Karl-Heinz Jachtenfuchs, den Förderverein und die Altersabteilung fand Labonte lobende Worte. „Ich wünsche mir auch in Zukunft eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Lahnstein, dem Rat und der Verwaltung, zum Wohle der Bürger unserer Stadt.“

Aufnahmen, Beförderungen und Bestellungen von Feuerwehrangehörigen:

Thorsten Massenkeil (Übernahme aus der benachbarten Feuerweereinheit Miellen mit Beförderung zum Brandmeister), Tobias Kalb (Übernahme des ehemaligen Mitglieds mit Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann), Kristina Dannenberg, Jennifer Grönstadt, Julia Haase, Maximilian Halbig, Kevin Schmitz, Stefanie Schrötter und Marco Schwan (Übernahme aus der Jugendfeuerwehr), Dominik Eibel, Thomas Keuper, Julia Kring und Patrick Linder (Beförderung zur Feuerwehrfrau beziehungsweise zum Feuerwehrmann), Kai-Uwe Dannenberg, Alexander Groß, Patrick Korn, Kevin Nenzel und Daniel Seil (Beförderung zum Oberfeuerwehrmann), Mario Marquard (Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann), Holger Brüngel (Beförderung zum Löschmeister), Thomas Korn (Beförderung zum Brandmeister), Andreas Müller (Beförderung zum Oberbrandmeister), Stephan Wagner (Bestellung als Feuerwehrarzt der Freiwilligen Feuerwehr Lahnstein)

Wirtschaftsförderung der Stadt Lahnstein informiert:

■ Philippine in Lahnstein hat kräftig investiert

Neue Halle in Betrieb genommen - OB Peter Labonte sieht hierin ein Bekenntnis zum Unternehmensstandort Lahnstein

Vor wenigen Tagen konnte die Philippine GmbH & Technische Kunststoffe KG im Rahmen eines Betriebsfestes die Einweihung und Inbetriebnahme einer neuen Lager- und Versandhalle feiern. Rund 500 Gäste waren der Einladung gefolgt, darunter aktive und ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens, deren Familienangehörige sowie Ehrengäste. Oberbürgermeister Peter Labonte folgte der Einladung des Unternehmens gerne und machte in seiner Rede deutlich, dass die Inbetriebnahme der Halle mit rd. 2.000 qm Nutzfläche und einem Bruttorauminhalt von rund 15.000 Kubikmetern nicht nur für das Unternehmen, sondern auch für die Stadt ein besonderes Ereignis darstellt.

Denn im 55. Jahr der Verlegung des Firmensitzes von Dortmund nach Lahnstein (1958), stellt dies ein deutliches und wichtiges Bekenntnis zum Unternehmensstandort Lahnstein dar, zumal die Investition nicht ganz einfach war, weil das Vorhaben im Überschwemmungsgebiet liegt und insofern eine Ausnahmegenehmigung nach den wasserrechtlichen Vorgaben eingeholt werden musste. Im Genehmigungsverfahren haben das Unternehmen und die Stadt konstruktiv zusammen gearbeitet.

Oberbürgermeister Labonte machte deutlich, dass die Kommunen wesentlich für die Mitgestaltung der Standortfaktoren verantwortlich sind, welche die Entwicklungschancen der Unternehmen direkt beeinflussen. Die Finanzierbarkeit der kommunalen Infrastruktur und des Verwaltungshandelns sind ohne eine gesunde und prosperierende wirtschaftliche Basis nicht denkbar und für die sorgen in erster Linie die Unternehmen. Von daher gilt es, die vorhandenen und mittelstandsfreundlichen Rahmenbedingungen zu erhalten, wenn möglich zu verbessern und weiterhin in Lahnstein ein investitions- und mittelstandsfreundliches Klima zu erhalten und auszubauen.

Die Firma Philippine GmbH & Co. Technische Kunststoffe KG ist weit mehr als „nur“ der klassische Automobilzulieferer, auch wenn hier nach wie vor ein Produktionsschwerpunkt liegt, insbesondere bei Kunststoffanwendungen in Kraftfahrzeugen.



Zahlreiche Besucher nahmen die neue Halle in Augenschein

Philippine entwickelt heute Produkte für die Mobilität von morgen. Am Standort Lahnstein sind rund 280 Personen beschäftigt.

Mit Hilfe einer eigenen Entwicklungsabteilung, sowie eigenem Werkzeugbau und modernen Produktionsanlagen setzt Philippine Wünsche der Kunden von der Konzeptionsphase bis zur Serienlieferung erfolgreich um. Als zertifiziertes Unternehmen nach ISO/TS 16949:2002 legen das Unternehmen höchsten Wert auf Qualität und Liefertreue.

Neben der Einweihung der Halle konnte auch die Markteinführung eines neuen Produktes gefeiert werden. Zukünftig wird die Firma Philippine über einen Direktvertrieb Thermoboxen unter dem Markennamen „The Box“ verkaufen. Auch dieses neue Produkt wird dazu beitragen, den Beschäftigten am Standort Lahnstein einen sicheren und zukunftsträchtigen Arbeitsplatz zu erhalten.

■ Mit dem E-Bike Rhein und Lahn erkunden Touren können über die Touristinformation Lahnstein gebucht werden

Lahnstein. Neben den Segway-Touren gehören geführte E-Bike-Touren neu zum Angebot, das über die Touristinformation Lahnstein (TI) buchbar ist. In Zusammenarbeit mit der Firma E-Bike-Touring, Koblenz, Herrn Westermann, (Infos siehe <http://www.ebike-touring.de/>) bietet die TI Lahnstein zwei Routen an:

„Durch das Mittelrheintal“

Man fährt mit einem ganz normalen Fahrrad und wird durch den Elektromotor in seiner Muskelkraft unterstützt.

Die Tour führt rheinaufwärts bis nach Filsen, wo man das wundervolle Panorama des Flusses und seiner Burgen genießen kann. Mit